

Ausgabe 40 September 2018 - November 2018

hifi-stars.de

HIFI-STARS

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Jubiläums-
Ausgabe 40
September 2018 -
November 2018

Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



C.E.C./Euphonic Architect | The Pineapple Thief | Kaniché XO

Plattenspieler Acoustic Solid „Audio-Creativ Edition“

Analoges Wunschkind



Max Krieger nahm das Firmenjubiläum seines HiFi-Studios „Audio Creativ“ in Riedenburg zum Anlaß, um einen Plattenspieler ganz nach seinen Vorstellungen und in limitierter Stückzahl fertigen zu lassen – quasi ein analoges Wunschkind. Warum ausgerechnet einen Plattenspieler? Dazu sagt Max selbst: „Ich wollte einen Plattenspieler im klassischen Design anbieten können, dessen Basis Tonarme bis zu 12 Zoll Länge aufnehmen kann und als Komplettpaket – also inklusive Tonabnehmer, Tonarm und allem Zubehör – nicht wesentlich mehr als 3.500 Euro kostet!“ Uns kann es nur recht sein, denn wer den Max kennt, der weiß, daß er keine halben Sachen macht. Wir dürfen uns also auf ein Rundum-sorglos-Paket freuen, das alles enthält, was der Analogfreund für den Betrieb benötigt. Gefertigt wird der Plattenspieler übrigens exklusiv für Audio Creativ bei Acoustic Solid, einer angesehenen Plattenspieler-Schmiede. Der deutsche Hersteller ist bekannt für seine paßgenauen Lager und überaus soliden Konstruktionen. Mit dem in Rede stehenden Plattenspieler trifft Max genau meinen Geschmack, und den vieler anderer Analogfans da draußen sicherlich auch. Es ist nämlich keine „Bohrinsel“ geworden, sondern ein durchaus klassisches Design. Der Dreher basiert auf dem sogenannten Masse-Prinzip und

baut auf einer furnierten MDF-Zarge auf. Der Dreher benötigt etwas mehr Stellfläche als gewöhnlich, denn der 12-Zoll-Tonarm fordert einen entsprechend großen Montageabstand ein. Hier haben wir also ein echtes Masse-Laufwerk im klassischen Design, mit einem 12-Zoll-Arm drauf – das ist doch mal ein echtes Analogpaket für Männer! Solch eine Zusammenstellung sucht man anderswo meist vergeblich, zumindest in der Gesamtheit der Ausstattung und in der Preislage. Doch das ist noch nicht alles, ein MC-Tonabnehmersystem ist ebenfalls im Set enthalten und gehört ebenso zum Lieferumfang, wie die externe Motorsteuerung samt Geschwindigkeitsumschaltung und Regelmöglichkeit. Und weil sich der Max nicht lumpen läßt, packt er noch ein hochwertiges Phonokabel sowie eine elektronische Tonarmwaage nebst Stroboskopscheibe dazu. Selbst an Stoffhandschuhe für eine „fingerprintfreie“ Montage des Laufwerks hat er gedacht, Klasse! Das Paket eignet sich somit auch bestens für Neulinge oder Wiedereinsteiger, denn hier hat man alles, was man braucht, gleich bei- einander und muß sich nicht erst mühsam alles selber zusammenstellen, immer die Ungewißheit im Nacken, ob das Gekaufte klanglich miteinander harmoniert. Darüber braucht man sich beim Angebot von Audio-

Creativ keine Gedanken machen, soviel sei schon mal verraten. Durch die Möglichkeit, die große Tonarmbasis zu drehen, lassen sich wie eingangs erwähnt, auch Tonarme anderer Länge montieren. Das Ganze ist ziemlich schlau gemacht, denn durch eine zweite Bohrung in der Platte und die Möglichkeit, die Montageplatte zu drehen, lässt sich jede Tonarmlänge von 9 bis 12 Zoll montieren. Das Paket bietet also bereits die Basis für eventuelle, spätere Experimente mit anderen Tonarmen, ohne weitere Investitionen ins Laufwerk tätigen zu müssen. Das gesparte Geld kann dann anderweitig investiert werden. Auf unserem Testexemplar ist ein 12-Zoll-Arm von Jelco vormontiert – ein sehr klassischer Arm in S-Form mit abnehmbarer Headshell und drehbarem Gegengewicht. Das Antiskating lässt sich am Jelco-Arm bequem per Stellrad einstellen. Der Antriebsmotor ist übrigens fest mit der Zarge verbaut, wodurch stets eine definierte und gleichbleibende Spannung des Antriebsriemens gewährleistet ist.

Masse mit Klasse

Der Plattenspieler basiert auf einer 50 mm starken, sauber furnierten MDF-Zarge, welche eine Hochglanzlackierung erhielt. Drei große, aus Aluminium gedrehte Füße mit integrierten Gummidämpfern, sorgen für vibrationsarmen und sicheren Stand auf allen Stellflächen. Eine ausreichend große Stellfläche sollte vorhanden sein, denn mit 530 mm x 440 mm (B x T) ist sein Platzbedarf, vor allem in der Tiefe, etwas größer als der üblicher Gerätschaften. Der 40 mm dicke Aluminium-

teller wird bei Acoustic Solid in einer einzigen Aufspannung auf der Drehbank gefertigt, dies garantiert eine maximal mögliche Fertigungspräzision. Das Lager ist sehr paßgenau gehalten, wobei die Achse sich unten etwas verjüngt und eine kleine Keramikugel trägt, welche gegen den Lagerspiegel läuft. Als Antrieb dient ein Synchronmotor mit Aluminiumteller, welcher die Kraft mittels Silikonriemen auf den Plattenteller überträgt. Damit der Riemen sauber um selbigen herumläuft, ist jener am oberen Rand etwas abgedreht, so läuft der Riemen immer exakt an seiner optimalen Position. Die Steuerung des Antriebmotors übernimmt ein kleines Kästchen mit vier Mikrotastern zum Umschalten der Drehzahl (33 Upm/45 Upm) und Feinjustage der jeweiligen Geschwindigkeit. Hier leistet die beiliegende Stroboskopscheibe gute Dienste. Die Plattentellerauflage besteht aus zwei Elementen, einer dünnen Velourslederplatte und einer 5 mm-Acrylscheibe. Diese Kombination sorgt für die akustische Isolation vom Aluminiumteller und kann beliebig gedreht werden. Ich bevorzuge die Variante, bei der die Schallplatte auf der Acrylplatte liegt, das Leder sich also zwischen Aluteller und Acryl befindet. Das ist aber, wie immer, Geschmacksache – sollte man aber unbedingt einmal ausprobiert haben, denn der Unterschied ist durchaus hörbar. Bei der Endmontage gibt sich der Plattenspieler sehr benutzerfreundlich, lediglich ein paar Handgriffe sind notwendig, dann ist der Teller aufgesetzt und der Antriebsriemen aufgelegt. Der Tonarm ist ja bereits vormontiert und das abnehmbare Headshell des Jelco-Arms erleichtert die Tonabnehmermontage enorm. Während ich das



neue Dynavector-System in die Headshell einbaue, frage ich mich, wieso so viele Hersteller davon abgekommen sind. Praktisch ist so eine Headshell allemal, so lassen sich mehrere Tonabnehmer „betriebsbereit“ einlagern und bei Bedarf einfach per Bajonett-Verschluß wechseln. Es soll ja Analogfreaks geben, die einen regelrechten „Fuhrpark“ an Tonabnehmern ihr Eigen nennen. Nachdem alles montiert und eingestellt ist, überprüfe ich noch kurz die Abtastfähigkeiten mit Hilfe einer Testplatte. Das Dynavector 10x5 neo erreicht im Jelco-Arm bei 2,0 g Auflagegewicht auf Anhieb 80 μm – ein sehr ordentlicher Wert. Für Verarbeitung, Technik und Haptik gibt es also schon mal einen Daumen nach oben und ein Kompliment an Max Krieger, dem die Zusammenstellung der Komponenten wirklich hervorragend gelungen ist.

Im Plattenfieber

Nun ist es an der Zeit, etwas Musik zu hören, um die klanglichen Fähigkeiten des Plattenspielers auszuloten. Dem Kollegen Ansgar Hatscher folgend, schließe ich das Low-Output-MC-System elektrisch mit 470 Ohm am Phonoverstärker ab. Ein Wert, der auch meiner Meinung nach sehr gut zum System paßt. Die vom er-

sten Ton weg substantielle Wiedergabe, läßt keinen Zweifel daran, daß hier ein Masselaufwerk am Werk ist. Dynamisch und kraftvoll wird die Musik vor einem ruhigen Hintergrund präsentiert. Das satte und stabile Fundament verleiht der Darbietung jederzeit Durchsetzungsvermögen und Souveränität. In Kombination mit der rhythmisch betonten Gangart entsteht so ein hoher Live-Charakter – zu keiner Zeit klingt die Musik nach Konserve. Spannkraft und Spielfreude sind im hohen Maße vorhanden, dennoch müssen keinerlei Abstriche in Sachen Details oder Tonalität hingenommen werden. Das ganze gefällt mir zugegebenermaßen sehr gut und nach der obligatorischen Einspielphase legt das Gespann klanglich nochmals zu. Nun klingt es noch feiner, runder und auch deutlich nuancierter als zu Beginn. Stoisch dreht der schwere Teller seine Runden und ermöglicht so eine unbeirrte Abtastung der schwarzen Scheiben. Unterstützt durch die Führungsqualitäten des 12 Zoll-Jelco-Tonarms, glänzt der Plattenspieler selbst in den unteren Tonlagen, dort wo es ganz besonders auf Durchzeichnung und Differenzierung ankommt, mit Farbigkeit und Schattierung. Eine eindeutige Unterscheidung verschiedenster, tieffrequenter Instrumente ist somit problemlos möglich, selbst synthetisch erzeugte Bässe lassen sich locker als





solche entlarven. Die dynamische und lebendige Musikwiedergabe besitzt obendrein die nötige Musikalität, welche die Füße der Zuhörer zum Wippen bringt. Ja, das ist wahrscheinlich eine der größten Stärken dieser Kombination, der man sich quasi nicht entziehen kann. Die Abbildungseigenschaften lassen sich im positiven Sinne als kompakt bezeichnen. Stabilität und Definition der Abbildung sind auf hohem Niveau. Man ist quasi immer am musikalischen Geschehen, direkt am Puls der Musik. Details werden ebenfalls schön herausgearbeitet, sind aber gleichzeitig integraler Bestandteil des musikalischen Ganzen. Die Klangdichte ist dabei enorm und kommt vor allem bei großen klassischen Werken zum Tragen. Es gibt nur sehr wenige Plattenspieler in dieser Preisregion, denen es gelingt, die melodramatische Stimmung der 10. Symphonie von Dimitri Shostakowitsch in den heimischen Hörraum zu transferieren. Dazu auch noch die Wucht und die Tiefe des Orchesters glaubhaft zu vermitteln, ist normalerweise deutlich teureren Laufwerken vorbehalten. Das Beste aber ist, daß beim Musikhören mit dem „Wunschkind“ von Max Krieger, der Wunsch nach noch mehr Plattenspieler erst gar nicht aufkommen will – hier paßt einfach alles. Und so lege ich, dem Plattenspieler völlig verfallen, eine Scheibe nach der anderen auf den Plattenteller und genieße jede einzelne von ihnen. Soviel Spaß hatte ich schon lange nicht mehr beim Plattenhören.

Auf den Punkt gebracht

Ein Analogpaket wie aus dem Bilderbuch, vollständig in der Ausstattung, klassisch im Design und klanglich ohne Fehl und Tadel. Der äußerst faire Paketpreis macht den Plattenspieler von Max Krieger endgültig zur Ausnahmeerscheinung – absolute Empfehlung!

Markus Leibl

INFORMATION

Plattenspieler Acoustic Solid

„Audio-Creativ Edition“

Preis: 2.950 Euro (Paketpreis ohne Tonabnehmer)

3.548 Euro (Paketpreis inkl. Tonabnehmer Dynavector 10x5 neo)

Vertrieb:

Audio Creativ

Inh. Max Krieger

Marktplatz 9

D – 93339 Riedenburg

Tel.: +49 (0) 9442 90 50 80

Fax: +49 (0) 9442 90 50 18

Info@Audio-Creativ.de

www.Audio-Creativ.de